

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Aufg. Steinbruch am Büchsenberg, Vogtsburg im Kaiserstuhl

Status: mit geschützt
Typ: Aufschlüsse -> Materialentnahmestellen -> Steinbruch, aufgelassen

Land-/Stadtkreis: Breisgau-Hochschwarzwald
Gemeinde: Vogtsburg im Kaiserstuhl
Gemarkung: Oberrotweil

TK25-Nr.: 7911.07

Ost/Nord-Werte: 396266 / 5325178
 ETRS89 UTM32

Literatur:

Huth, T. & Junker, B. (2004); Huth, T. & Treiber, R. (2019); Schöttle, M. (2005); Wilmanns, O., Wimmenauer, W. & Fuchs, G. (1989); Wimmenauer, W. (1957)



Beschreibung:

Die Steinbruchwand zeigt eine Wechselfolge von Tephrit-Tuffen, -Lavaströmen und -Schlackenagglomeraten. Die graue Farbe der Laven hebt sich deutlich von den rötlichen und bräunlichen Tuffen und Schlackenagglomeraten ab. Sie entstanden durch den Wechsel vulkanischer Aktivitäten, wobei in ruhigen Phasen die Laven gefördert wurden, die dann in heftigen, explosiven Zeiten von den Tuffen und Schlackenagglomeraten überschüttet wurden. Im Steinbruch zeigt sich ein mehrfacher Wechsel dieser vulkanischen Phasen. Die Tephritbrocken der Tuffe und Agglomerate weisen alle Verwitterungsfarben von grau über braun bis rot auf, wobei sich die schwarzen Augitkristalle und oft auch die weißen Leucite deutlich (auch mit bloßem Auge) erkennen lassen. Im oberen Teil des Aufschlusses schließen hellgelbe Lössse die Wand zur Steinbruchoberkante ab.

